



Der ökumenische Arbeitskreis Senden

1. Sein Selbstverständnis

Der Ökumenische Arbeitskreis der katholischen und der evangelischen Kirche Senden versteht sich als Ort, in dem ökumenische Aktivitäten und Fragen der Kirchen besprochen werden können. Er initiiert und organisiert nach Rücksprache mit den Gremien der beteiligten Kirchen ökumenische Angebote vor Ort.

2. Organisation und Absprachen zur Durchführung der Treffen

Der Arbeitskreis trifft sich in unregelmäßigen Abständen, im Gemeindezentrum der Friedenskirche. Teilnehmen können alle Gemeindemitglieder der beteiligten Kirchen. Die Leitung und Moderation übernehmen im Wechsel Gisela Laschzok und Monika Degener.

Die Tagesordnung wird etwa eine Woche vor der Sitzung an die bekannten Mitglieder geschickt. Sie umfasst immer die folgenden Punkte:

1. Geistlicher Impuls / evtl. ergänzt durch ein Thema aus der Ökumene.
2. Planung, Organisation von gemeinsamen ökumenischen Vorhaben.
Auswertung von Rückmeldungen zu durchgeführten Aktionen.
3. Beschluss über den Beginn der nächsten Sitzung mit einem geistlichen Impuls und evtl. Ergänzung dieses Impulses durch die Festlegung eines zu erörternden ökumenischen Themas.
Dabei werden auch diejenigen bestimmt, die den Impuls oder die Einführung in das ökumenische Thema übernehmen. Die Unterlagen für dies Gespräch sollten eine Woche vorher den Mitgliedern zugehen.

Zeitlich sollte die Sitzung etwa 90' nicht überschreiten. Der geistliche Impuls soll zeitlich so gestaltet sein, dass die anderen Tagesordnungspunkte in angemessener Zeit abgearbeitet werden können.

Von allen Sitzungen wird ein Protokoll angefertigt, das allen Anwesenden und den als entschuldigt gemeldeten Mitgliedern zugeht.

4. Zum geistlichen Impuls oder dem Thema aus der Ökumene

Die Autoren dieses geistlichen Impulses sollten sich wechselnd aus dem Kreis des AK finden lassen. Zum Impuls kann es eine kurze Aussprache geben.

Wenn in der letzten Sitzung beschlossen wurde, ein Thema aus der Ökumene zu besprechen, sollte es dennoch immer einen kurzen geistlichen Impuls zu Beginn geben.

Mögliche Themen aus der Ökumene:

- Abendmahl
- Die Rolle des Pfarrers
- Maria
- Die Heiligen
- Die Bedeutung der Tradition für die Kirche
- Die Gemeinde

Das Thema soll durch ein Gespräch über unsere persönlichen Erfahrungen mit diesem Thema auch gerade in unseren Ortsgemeinden ergänzt werden. Es soll Verständnis für den je anderen wecken, aber auch nicht davor zurückschrecken, noch vorhandene Differenzen zu benennen.